



kalmenzone literaturzeitschrift

ISSN 2196 – 3835
www.kalmenzone.de

Matinee in der Zentralbibliothek Duisburg

Samstag, 30. Juni 2018,
ab 11 Uhr

Carl-Schroeder-Preis-Trägerin Gabrielle Huszti
begleitet die Matinee mit der Violine. Foto: privat.

Zensur bei Musik und Wein

Viel war in letzter Zeit von Zensur die Rede. Die Literaturzeitschrift [kalmenzone](#) belässt es nicht beim Reden, sondern schreitet zur Tat. Zumindest in ihrem aktuellen Heft und selbstverständlich mit den besten Absichten. Um solche waren die Zensoren aller Länder und Zeiten selten verlegen. Der Themenschwerpunkt widmet sich denn auch einer besonders wohlmeinenden Form der Bevormundung und Verharmlosung: *Ad usum Delphini*. Diese Redewendung stammt aus der Praxis am französischen Königshof, dem Kronprinzen nur um moralisch „fragwürdige“ Passagen bereinigte Literatur vorzulegen. Mit der Zeit wurde die Bezeichnung dann auf andere Arten der Zensur übertragen.

Martin Schlemmer, Sigune Schnabel und Herausgeber Cornelius van Alsum tragen Texte u. a. aus dem aktuellen Heft der [kalmenzone](#) vor und präsentieren das Konzept der Zeitschrift.

Die österreichisch-ungarische Nachwuchsvirtuosin und aktuelle Carl-Schroeder-Preis-Trägerin **Gabrielle Huszti** spielt barocke und moderne Violinmusik.

Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl ist im Café der Bibliothek gesorgt.